



Artenvielfalt Lebensraum Stadt Lösungen

Name: _____



Es gibt hier natürlich viele Antwortmöglichkeiten, einige Ideen findest du hier!

1 Häuser/Hauswände

An der Wand eines Mehrfamilienhauses leben vor allem **Insekten**.

Im Boden sind **Ameisennester** und **Sandbienen** zu finden.

Auch **Spinnen**, **Asseln** und **Tausendfüßler** halten sich in der Nähe des Hauses auf. Auf dem Balkon des Hauses wachsen einige **Topf- und Kübelpflanzen**, um die zahlreiche **Insekten** schwirren. **Schmetterlinge und Bienen** saugen den Nektar aus den Blütenkelchen, Meisen picken Samen aus einer Sonnenblume. Wenn der Balkon ruhig und menschenleer ist, lassen sich **Amseln** im Nistkasten nieder.

2 Dächer

Am Dach haben es sich **Mauersegler und Schwalben** zum Wohnen und Nisten eingerichtet. Auch **Siebenschläfer** nutzen gern den trockenen Wohnraum in luftiger Höhe als Behausung.

Häuserdächer sind deshalb so attraktiv, weil sie einen guten Blick auf die Stadt bieten. Das ist für **Ringeltauben, Falken, Krähen, Elstern und Stare** wichtig zur Orientierung und zum Schutz vor Fressfeinden am Boden.





Artenvielfalt Lebensraum Stadt Lösungen

Name: _____

3 Kirchen

Kirchen gehören in den Städten zu den ältesten Gebäuden, die zwar immer wieder belebt, dann aber auch wieder menschenleer sind. Ein idealer Platz für **scheue Tierarten**. **Fledermäuse** finden in den Kirchengewölben Ruheräume. **Kauze, Schleiereulen und andere Greifvögel** sitzen in den Fenstern der Glockentürme auf der Lauer.

Der **Turmfalke** wartet auf **Mäuse**, die ihre Nester verlassen und über den Kirchplatz oder den angrenzenden Friedhof auf Nahrungssuche gehen. Wie der Turmfalke warten auch die Felsbrüter **Habicht und Mäusebussard** auf dem Kirchendach auf Beute und greifen an.

4 Parkanlagen

Alte Bäume bieten vielen **Kleinlebewesen** im Park ein Zuhause. Hungrige **Kleiber** und **Spechte** machen sich auf die Suche nach **Grasmücken**. Parks sorgen für Ruhe und Entspannung und sind zeitweise menschenleer. Tümpel, kleine Flüsse und Pfützen laden dann **Füchse, Dachse, Waschbären, Kaninchen und Marder** zur Fellreinigung oder auf einen Schluck gegen den Durst ein.

Vögel lassen sich auf Ästen nieder. Aber Vorsicht, die **Katze** naht. Und wenn es dunkel wird, gehen die **Wildschweine** von Mülleimer zu Mülleimer auf Futtersuche.

Weiter Stadttiere findest du hier: <https://www.stadtwildtiere.at/artportraits>

